

Akkreditiertes Zertifizierungsverfahren nach fkks Richtlinie Güteüberwachung:2013, die textgleich mit dem DVGW-Arbeitsblatt GW11:2013 (DAkKS D-ZE-19397-01-00) ist.

Die fkks cert gmbh bietet im Sinne der ganzheitlichen Aufgabenwahrnehmung alle für den Korrosionsschutz relevanten Zertifizierungsprogramme als akkreditierte Verfahren in anerkannt hoher Qualität an.

Neben den akkreditierten Verfahren zur Personenzertifizierung nach *DIN EN 15257:2007 – Qualifikationsgrade und Zertifizierung von für den kathodischen Korrosionsschutz geschultem Personal* und der im August 2017 in Kraft getretenen *DIN EN ISO 15257:2017 – Qualifikationsgrade von mit kathodischen Korrosionsschutz befassten Personen – Grundlage für ein Zertifizierungsverfahren**, den Verfahren zur Zertifizierung von Korrosionsschutz-Sachverständigen nach *DVGW G100:2015 – Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für Energieanlagen der Gasversorgung – Fachgebiet IX* und *DVGW GW 101:2013 – Qualifikationsanforderungen an Sachverständige für den Korrosionsschutz* bietet die fkks cert gmbh auch die Zertifizierung der Fachunternehmen des kathodischen Korrosionsschutz nach *DVGW GW 11:2013 – Qualifikationsanforderungen für Fachunternehmen des kathodischen Korrosionsschutz* (textgleich mit der fkks-Richtlinie *Güteüberwachung:2013*). Im März 2013 erschien die *DVGW GW 11:2013*, in dem die Brücke zur Personenzertifizierung nach *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* geschlagen wurde. Dadurch wird eine viel bessere Abstimmung erzielt, als dies bislang der Fall war. Die fkks-Richtlinie *Güteüberwachung:2013 / DVGW GW 11:2013* ist als Ergänzung zur *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* zu sehen.

Die im März 2007 erschienene europäische Norm *DIN EN 15257:2007* machte es erforderlich, die Ausgabe der *DVGW GW11* vom Juli 2006 zu überarbeiten. Die Minimierung des Prüfungsaufwandes für die Fachfirmen und Erhöhung der Qualität soll durch die erneute Überarbeitung und eine bessere Abstimmung mit der *DVGW GW 11:2013* erreicht werden. Folgende Punkte standen bei der Überarbeitung im Fokus:

- Erhalt und kontinuierliche Erhöhung der Qualität der überprüften Fachfirmen,
- Anpassung der Tätigkeitsfelder an die Zertifizierung nach *DIN EN 15257:2007*,
- kein erheblicher zusätzlicher Aufwand für die Fachfirmen.

Die in *DVGW GW11:2013* beschriebenen Prüfungsabläufe und Wiederholungzyklen von **5 Jahren** orientieren sich deshalb an der bisher gekannten Vorgehensweise. Diese hat sich aus langjähriger Erfahrung heraus als vollkommen ausreichend erwiesen.

Die vom fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V. wieder zusammen mit dem Projektkreis *GW 11* im Technischen Komitee *Außenkorrosion* des DVGW e.V. erarbeitete und von beiden Verbänden – seitens des fkks e.V. als fkks-Richtlinie *Güteüberwachung:2013* und seitens des DVGW e.V. als *DVGW-Arbeitsblatt GW 11:2013* – textgleich ratifizierte Technische Regel enthält im Wesentlichen die formalen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für Fachfirmen im Bereich des kathodischen Korrosionsschutzes (KKS). Die Unterteilung der Tätigkeiten nach unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern wurde in der letzten Fassung erstmals getätigt und hat sich in der Praxis bewährt. Deswegen wurde dies auch in dieser Fassung beibehalten. Auf Grund der besseren Abstimmung mit der *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* wurden die Tätigkeitsfelder jedoch geringfügig modifiziert.

Im Vorfeld der Erstellung der Präqualifikationsanforderungen findet der Auftraggeber in der fkks-Richtlinie *Güteüberwachung:2013 / DVGW GW 11:2013* ein Hilfsmittel, welches für den Bereich KKS bereits zusammengefasst den Nachweis der technischen und fachlichen Leistungsfähigkeit erbringt. Dies beinhaltet insbesondere Referenzen, tech-

fkks cert gmbh

Akkreditierte
Zertifizierungsstelle

Unsere Zeichen
GW11:2013

Besucheradresse
Im Efeu 1/1
D-73728 Esslingen
Telefon
+49 (0)711 919 927 20
Telefax
+49 (0)711 919 927 77
e-mail
email@fkks-cert.com
URL
http://www.fkks-cert.com

Geschäftsführer
Hans-Gerhard Köpf
Registergericht
Stuttgart
Handelsregistereintrag
HRB 726 140
Finanzamt
Esslingen am Neckar
Steuernummer
59340/01508
USt-Nummer
DE 259 840 811

Bankverbindung
CommerzbankAG Esslingen
Bankleitzahl
611 80004
Konto Nr.
4 233 32300
SWIFT-BIC
DRES DE FF 611
IBAN
DE61 6118 0004 0423 3230 00

nische Ausrüstung, das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene Personal und andere, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Nachweise. Weiterhin werden Kriterien wie die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnische Anforderungen und der Nachweis der Haftpflichtversicherung einbezogen. Zudem wird von den KKS-Fachfirmen ein Qualitätsmanagementsystem verlangt. Die DVGW *GW 11:2013* ist als Ergänzung zur *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* zu sehen. Im Rahmen der Präqualifikation, gemäß Vergaberichtlinien, ist die Leistungsfähigkeit der Fachfirmen zu überprüfen. Dies wird durch die Anwendung der *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* allein nicht sichergestellt. Ebenso werden Fachkenntnisse des nationalen Regelwerkes durch die *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* nicht berücksichtigt.

In der aktuellen Ausgabe der DVGW *GW 11:2013* wird nicht nur die Qualifikation von KKS-Personal erstmals definiert, darüber hinaus werden auch die Schulungsinhalte für die Fachkraft, den Sachkundigen und den Verantwortlichen Fachmann beschrieben. Die Prüfung soll wie bisher verlaufen. Sie findet vor Ort bei der zu prüfenden Fachfirma statt, wird von Experten durchgeführt und besteht aus einem Fachgespräch mit dem oder den Verantwortlichen Fachmännern sowie einer Unternehmensprüfung und soll alle 5 Jahre wiederholt werden. Somit ist sichergestellt, dass einerseits durch den Prüfungsablauf und andererseits durch den Wiederholungsturnus im Vergleich zum momentanen Stand, bei weiterhin hoher Qualität der Prüfung, keine zusätzlichen Kosten hinzukommen.

Um dies zu gewährleisten hat sich die fkks cert gmbh, als die deutsche Zertifizierungsstelle für den kathodischen Korrosionsschutz entschlossen, ein auf Basis der *DIN EN ISO/IEC 17065:2012* akkreditiertes Zertifizierungsprogramm zur Überprüfung der Qualifikationsanforderungen für Fachunternehmen des kathodischen Korrosionsschutzes auf Grundlage der DVGW *GW 11:2013* zu entwickeln und allen interessierten Kreisen anzubieten. Dieses Verfahren wurde von der DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH entsprechend den Bestimmungen der Urkunde Nr. D-ZE-19397-01-00 akkreditiert.

Dabei entspricht das von der fkks cert gmbh angebotene Verfahren exakt der in der DVGW *GW 11:2013* beschriebenen Vorgehensweise. Die wesentlichen Punkte, die in der aktuellen Version für das Verfahren festgelegt wurden und die auch so im akkreditierten Verfahren von der fkks cert gmbh angeboten werden, sehen dabei wie folgt aus:

- Die Tätigkeitsfelder sind auf die Anwendungsbereiche der *DIN EN 15257:2007* bzw. der *DIN EN ISO 15257:2017*, welche die Qualifikationsgrade und Zertifizierung für im KKS eingesetztes Personal beschreibt, abgestimmt.
- Die Fachfirmen müssen zukünftig ein Qualitätsmanagementsystem vorweisen um nachzuweisen, dass sie organisatorisch, fachlich und personell die Mindestanforderungen erfüllen.
- Je nach Größe der Fachfirma muss diese eine Mindestanzahl an Verantwortlichen Fachmännern, Sachkundigen und Fachkräften aufweisen, wobei in dieser Ausgabe der DVGW *GW 11:2013* erstmalig auch die Anforderungen an Sachkundige und Fachkräfte im Bereich des KKS definiert werden.
- Die Prüfung erfolgt ausschließlich im Rahmen eines Vor-Ort-Audits, wobei neben der eigentlichen Firmenüberprüfung auch ein Fachgespräch mit dem/den Verantwortlichen Fachmann/-männern Teil der Prüfung ist.
- **Das Vor-Ort-Audit findet wie bisher alle 5 Jahre statt.**

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mit diesem akkreditierten Verfahren eine weitere Kostensteigerung für Fachfirmen, die sich nach diesem Verfahren zertifizieren lassen wollen, verhindert werden konnte. Es war das erklärte Ziel des fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz e.V. mehr Fachfirmen als bisher in das Verfahren zu integrieren, die fachlichen Anforderungen weiter zu steigern, die inhaltliche Abstimmung mit *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017* deutlich zu verbessern, aber eine Kostensteigerung für die Fachfirmen zu verhindern. Die Erfüllung dieser Ziele ist der fkks cert gmbh mit dem Angebot dieses akkreditierten Verfahrens gelungen.

Darüber hinaus nutzt die fkks cert gmbh in ihren Zertifizierungsangeboten den Tatbestand der besseren inhaltlichen Abstimmung zwischen DVGW *GW 11:2013*, DVGW *GW101:2013* und *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017*, um auf Wunsch auch Zertifizierungspakete anbieten. Somit haben die Fachfirmen die Möglichkeit, ihre Zertifizierungsaufwendungen zu optimieren.

Die fkks cert gmbh ist die einzige Zertifizierungsstelle, die ein vollständig akkreditiertes Verfahren nach *DIN EN 15257:2007* bzw. *DIN EN ISO 15257:2017** anbietet. Sie hat mit diesem Verfahren bereits ihr überdurchschnittlich hohes Niveau zum Ausdruck gebracht. Und sie bietet auch das Verfahren nach DVGW *GW 11:2013* als akkreditiertes Verfahren in entsprechend hoher Qualität an, so wie man das von der fkks cert gmbh gewohnt ist. Die hohe Kompetenz der durch die fkks cert gmbh zertifizierten Fachfirmen wird von der Auftraggeberseite wahrgenommen und ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für die Auftragserrlangung. Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden.

Alle für das Verfahren relevanten Dokumente sind unter der URL <http://www.fkks-cert.com> im Internet abrufbar. Weitere Informationen und Anmeldungen über die Geschäftsstelle der fkks cert gmbh.

* (hierfür ist die Akkreditierung beantragt)